

# Randbauer

Die Zeitung der LEM 2014

Nr. 2 – Samstag, 01. Februar 2014

Der erste von unzähligen  
Zügen ist ausgeführt!



Mögen die Besten gewinnen...

## Inhalt

	Liebe Freunde des Jugendschachs in Mecklenburg-Vorpommern,	
Grußwort des Vorsitzenden S. 2	ich möchte euch zu den Landeseinzelmeisterschaften der Jugend in Malchow ganz herzlich willkommen heißen.	
Terminplan S. 3	Es freut mich sehr, dass unsere Schachjugend M-V mit ihrer wichtigsten und zweitgrößten Meisterschaft erneut in Malchow zu Gast sein darf.	
Die GLauB stellt sich vor S. 4	Dafür danke ich dem Ausrichter, dem SV Malchower Schachinsel, und allen voran Jörg Schmidt, der uns bereits zum neunten Mal empfängt. Gerade im Vergleich zur vor kurzem ausgerichteten Landesschulschachmeisterschaft, die wir erstmalig in Wismar durchgeführt haben, ist mir bewusst geworden, wie hoch es einzuschätzen ist, dass wir auf eingespielte Abläufe, Aufgabenverteilungen und vertraute Infrastruktur zurück-greifen können.	
Nachrichten des Tages S. 6	Im nächsten Jahr haben wir somit die Chance, ein 10-jähriges Jubiläum in Malchow zu feiern. Wer hätte darauf im Jahr 2006 gewettet, als wir zum ersten Mal unsere Zelte in der Inselstadt aufschlugen?	
Der Freie Nachmittag S. 7	Mit der Gestaltung der LEM als Event wollen wir eine weitere Tradition pflegen. Hierfür hat die GLauB, wenn auch mit leicht schmalerer Mannschaft, wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm geplant. Der Freie Nachmittag wird wieder mit einem LEM-Abend gekrönt. Die GLauB zieht unter dem Motto "Die Tribute von Malchow" voller Elan in die Schlacht gegen eine Auswahl der Teilnehmer.	
Der LEM-Abend S. 8	Auf der LEM werden traditionell auch immer Jugendsprecher gewählt. Als Kandidat des Vorstandes bittet in diesem Jahr Kevin Schreiber um das Vertrauen der TeilnehmerInnen für eine 2-jährige Amtszeit. Ich möchte alle Wahlberechtigten am Montag um ihre Unterstützung für Kevin bitten und teile gleichzeitig mit, dass alle Mitglieder des Schachverbandes, die jünger als 25 Jahre alt sind, sich ebenfalls zur Wahl stellen können.	
Thomas' Schachecke S. 9	Abschließend möchte ich mich im Namen aller TeilnehmerInnen noch ganz herzlich bei den Hauptorganisatoren bedanken, die diese Meisterschaft wieder mit großem Engagement und dem Einsatz von viel Freizeit auf die Beine gestellt haben: Dies sind Jörg Schmidt als Ausrichter, Hans-Jürgen Rehbein als Hauptschiedsrichter, Robert Zentgraf als Spielleiter und Philipp Maßloch für das Rahmenprogramm.	
Jahresrückblick S. 10	In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erlebnisreiche, faire und schöne Landeseinzelmeisterschaft 2014 in Malchow.	
Chessys Knigge-Tipps S. 11		
Schach-Geschichte S. 13		
Rätselecke S. 14		
Impressionen des Tages S. 15		

Michael Ehlers  
Vorsitzender SJ-MV

# Terminplan und Übersicht der Freizeitveranstaltungen

## Freitag, 31.01.2014 – Anreisetag

19:30 Uhr DVD-Abend

bis 20:00 Uhr Abendessen

20:00 Uhr Betreuerbesprechung (Seminarraum neben dem Speisesaal in der Jugendherberge)



## Samstag, 01.02.2014 – 1. und 2. Runde (9:00 Uhr und 15:00 Uhr)

ab 09:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

15:20 Uhr 1. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

16:30 Uhr Malkurs mit Frau Krohn (Spielraum neben dem Spielsaal)

19:00 Uhr Mau-Mau-Turnier (Seminarraum neben dem Speisesaal in der JH)

20:15 Uhr DVD-Abend (Fernsehraum Jugendherberge)

## Sonntag, 02.02.2014 – 3. Runde und Freier Nachmittag (9:00 Uhr)

09:20 Uhr 2. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

Ab 09:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

14:00 Uhr Mannschafts-Blitzturnier u14 (Spielsaal)

14:15 Uhr Fußballturnier ü14 (Turnhalle neben der Schule)

14:30 Uhr Schlittschuhlaufen (Eishalle)

16:15 Uhr Fußballturnier u14 (Turnhalle neben der Schule)

16:15 Uhr Werwolf und Spielenachmittag (GLauB-Bude oder JH)

**19:15 Uhr LEM-Abend: Die Tribute von Malchow (Speisesaal in der JH)**



## Montag, 03.02.2014 – 4. und 5. Runde (9:00 Uhr und 15:00 Uhr)

09:20 Uhr 3. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

ab 09:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

10:30 Uhr Malkurs mit Frau Krohn (Spielraum neben dem Spielsaal)

15:20 Uhr 4. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

evtl. 17:00 Uhr Schlittschuhlaufen (Eishalle)

19:00 Uhr Werwolf (bis u14) (Seminarraum neben dem Speisesaal in der JH)

19:45 Uhr Skatturnier (ab u16) (Speisesaal in der JH)

## Dienstag, 04.02.2014 – 6. und 7. Runde (8:00 Uhr und 14:00 Uhr)

08:20 Uhr 5. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

ab 08:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

09:30 Uhr Malkurs mit Frau Krohn (Spielraum neben dem Spielsaal)

ca. 19:00 Uhr Siegerehrung

## Die Gute-Laune-Bande stellt sich vor

Bereits in der gestrigen Ausgabe habt ihr in der Übersicht der Freizeitveranstaltungen gesehen, was die GLauB in diesem Jahr wieder für euch vorbereitet hat. Nun ist es höchste Zeit, euch die Gesichter der GLauB vorzustellen!



**Thomas Fidorra (19), Teterow**

***Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)?***

Ich denke, das ist meine sechste LEM.

***Was wünschst du dir für dieses Turnier?***

Ich wünsche mir für das Turnier, dass die Wettkämpfe fair verlaufen und wir viele spannende Partien erleben werden. Außerdem wünsche ich allen Teilnehmern viel Spaß und Freude während und außerhalb des Turniers.

***Wenn du in einem Duell "die Waffen" wählen dürftest, wofür würdest du dich entscheiden?***

Ich würde ein Baguette als Waffe nehmen. Wenn ich plötzlich Hunger bekomme, habe ich gleich etwas zu Essen dabei.

***Wenn du in einem Duell unterliegen würdest, mit welchen letzten Worten würdest du abtreten?***

"Du warst heute wohl besser, aber beim nächsten Mal werde ich dich besiegen!"



**Philipp Maßloch (24), Rostock**

***Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)?***

Ich glaube, es ist das fünfte Mal.

***Was wünschst du dir für dieses Turnier?***

Ich erhoffe mir spannende, faire und hart umkämpfte Partien und ein Herzschlagfinale wie in der u14w im letzten Jahr.

***Wenn du in einem Duell "die Waffen" wählen dürftest, wofür würdest du dich entscheiden?***

Ich schwanke zwischen einem Laserschwert oder Pfeil und Bogen. Merkt man, dass ich großer Star Wars- und Robin Hood-Fan bin?

***Wenn du in einem Duell unterliegen würdest, mit welchen letzten Worten würdest du abtreten?***

"Das ist jetzt bitter."



**Michael Ehlers (27), Berlin**

***Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)?***

Ich glaube, ich habe seit 2004 keine LEM verpasst. Ob als Spieler, Betreuer oder GLauB-Mitglied, irgendwas hat mich immer zur LEM gezogen. Mittlerweile war ich sogar deutlich öfter in der Organisation, als ich als Spieler dabei war. Ich werde echt nicht jünger...

***Was wünschst du dir für dieses Turnier?***

Für mich steht der reibungslose Ablauf der gesamten Veranstaltung im Vordergrund. Wenn der sportliche Teil ohne Streit- und Protestfälle verläuft und das Rahmenprogramm die gewünschte Begeisterung hervorruft, werde ich am Dienstag sicherlich sehr erschöpft, aber hoch zufrieden nach Hause fahren.

***Wenn du in einem Duell "die Waffen" wählen dürftest, wofür würdest du dich entscheiden?***

Wann immer es um Sport und vor allem Spiel geht, kommt es mir sehr entgegen, wenn man sein Allgemeinwissen gewinnbringend einsetzen kann. Ich würde also ein Quiz favorisieren.

***Wenn du in einem Duell unterliegen würdest, mit welchen letzten Worten würdest du abtreten?***

"Ich fordere eine Revanche! Best of Three! Doppelt oder nichts!" Ich verliere nur sehr ungern...



**Chessy (Alter unklar, aber dem Verhalten nach noch nicht volljährig), Berlin**

***Das wievielte Mal bist du bei der LEM (Spieler und Orga-Team)?***

Für mich ist es die erste LEM bei euch in Mecklenburg-Vorpommern. Aber wenn es mir hier gut gefällt, könnte ich mir vorstellen, ab jetzt öfter vorbeizuschauen. Malchow ist als Wintersportort auch sehr gut mit Oberhof vergleichbar, was mich an meine bisherigen Einsätze erinnert.

***Was wünschst du dir für dieses Turnier?***

Ich wünsche mir, dass sich alle Teilnehmer von ihrer besten Seite zeigen. Denn für mich ist es ja die erste LEM in M-V, und der erste Eindruck ist bekanntlich prägend. Hierfür habe ich auch eine Sonderseite zum korrekten Verhalten während der gesamten Veranstaltung vorbereitet.

***Wenn du in einem Duell "die Waffen" wählen dürftest, wofür würdest du dich entscheiden?***

Mein Duell würde ich mit Mikado-Stäbchen austragen. Ich habe zwar sehr große Hände, aber kann damit erstaunlich gefühlvoll umgehen.

***Wenn du in einem Duell unterliegen würdest, mit welchen letzten Worten würdest du abtreten?***

"Ihr könnt mich vielleicht besiegt haben, aber meine Ideen von Fairplay und dopingfreiem Sport werden weiterleben."

## Nachrichten des Tages



### Politik: Tauwetter oder Eiszeit in der Ukraine?

Die Lage in der Ukraine bleibt weiter undurchsichtig und festgefahren. Oppositionsführer Klitschko sucht verstärkt Kontakt zu den westlichen Staaten und trifft sich zu Gesprächen mit den Außenministern Steinmeier und Kerry. Währenddessen soll Oppositionsführer Bulatow von ukrainischen Behörden unter Hausarrest gestellt werden. Als Begründung ist der Verdacht der "Organisation schwerster Unruhen" gegeben worden.

### Wirtschaft: Die Briten kommen

Die britische Wirtschaft ist der Gewinner der Krise der letzten Jahre, was sich in den Wachstumswahlen für 2013 klar erkennen lässt. Die Zugpferde im Dienstleistungssektor, insbesondere in der wieder aufblühenden Finanzbranche, bescheren der britischen Wirtschaft ein Wachstum von 1,9%. Das deutsche Inlandsprodukt steigerte sich im Vergleich nur um mäßige 0,4%.



### Sport: Dortmund mit Hängen und Würgen

Zwei Treffer von Aubameyang sichern der Borussia drei ganz wichtige Punkte. Nach zuletzt enttäuschenden Leistungen vermochten es die Dortmunder zwar nicht, sich zu steigern, doch wenigstens ergebnistechnisch konnte das Ruder herumgerissen werden. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich der Braunschweiger zitterte Trainer Klopp ganze 11 Minuten, ehe ihn sein teurer Neuzugang erlöste.

### Gossip: Bald Hochzeitsglocken bei Lana Del Ray?

Es ist noch nicht offiziell, aber die Spatzen pfeifen es bereits von den Dächern. Sängerin, Moderatorin und Schmuckdesignerin Lana Del Ray soll sich mit ihrem Freund, dem schottischen Musiker Barrie-James O'Neill, verlobt haben. Es könnte also bald vorbei sein mit ihrer "Summertime Sadness".



## Der Freie Nachmittag

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Freien Nachmittag geben. Am Sonntag, dem 02.02.2014, werden nur vormittags die Köpfe rauchen, wenn jeder Spieler versucht, seine bestmögliche Leistung ans Brett zu bringen. Nachmittags soll dann aber der Spaß im Vordergrund stehen. Für die Kleinen werden wir wieder ein Mannschaftsblitzturnier um 14:00 Uhr im Spiellokal anbieten. Eine Mannschaft besteht aus zwei Spielern und beliebig vielen Ersatzspielern.



Parallel dazu werden ab 14:15 Uhr die Großen der „ü14“ mit ihrem Fußballturnier beginnen. Danach kicken die Kleineren ab 16:15 Uhr. Die Fußballmannschaften bestehen aus einem Torwart und vier Feldspielern, Auswechselspieler sind möglich und in der Anzahl nicht begrenzt. Währenddessen wird in der Jugendherberge Werwolf und andere Spiele angeboten.

Für das Blitzturnier und die Fußballturniere hängen wir rechtzeitig Anmelde Listen aus. Bitte plant im Voraus und tragt euch mannschaftsweise ein, das erleichtert uns die Organisation vor Ort, damit es pünktlich losgehen kann. Wir schicken aber auch niemanden weg, der vorbeischaud, obwohl er auf keiner Liste eingetragen ist.



Wer sich für Blitzschach und Fußball nicht so interessiert, kann ab 14:30 Uhr Eislaufen gehen. Wer sich pünktlich in der Eishalle beim Ansprechpartner Günter Wolter einfindet, kommt kostenlos herein, nur Schlittschuhe müsset ihr euch für 3 Euro ausleihen.

Das Mannschaftsblitzturnier der Großen mussten wir leider zu Gunsten des LEM-Abends, der natürlich gut vorbereitet sein möchte, opfern. Was genau wir dort für euch präpariert haben, könnt ihr auf der Sonderseite dazu erfahren.

## Der LEM-Abend: Die Tribute von Malchow

Wir befinden uns in einer Welt, die grundlegend neu geordnet wurde. Sie besteht nunmehr ausschließlich aus der allmächtigen Hauptstadt, dem Kapitol, und den abhängigen Distrikten, die lediglich durchnummeriert sind. Im Kapitol regiert uneingeschränkt der Präsident Coriolanus Snow.



Um die Einwohner des Kapitols zu belustigen, finden jährlich die sogenannten Hungerspiele statt, für die Einwohner der Distrikte ausgelost werden, um sich in epischen Kämpfen zu duellieren. Die ausgelosten Vertreter werden als Tribute bezeichnet.

Präsident Snow hat verfügt, dass die Gute-Laune-Bande den Distrikt 9 bei den nächsten Hungerspielen, die am Sonntagabend (ab 19:15

Uhr) im Speisesaal der Jugendherberge ausgetragen werden, vertreten soll.

Nun gehört Malchow nach der Neuordnung der Welt zum Distrikt 12. Da alle Spieler während der LEM als Einwohner von Malchow gelten, könnt ihr euch freiwillig melden, um für diesen Distrikt anzutreten, den epischen Wettkampf gegen die GLauB anzunehmen und so alle anderen Einwohner des Distrikts davor zu schützen, unbarmherzig ausgelost und in den Kampf geschickt zu werden. Schreibt dafür einfach euren Namen auf einen Zettel und werft ihn in den Bewerbungskarton auf dem Schiedsrichtertisch. Präsident Snow wird 5 Auserwählte ziehen und euch rechtzeitig über eure Wahl informieren.

Über den Modus der bevorstehenden Hungerspiele hat Präsident Snow bisher folgendes bekannt gegeben: Es werden zwei Teams (Distrikt 9 gegen 12) gegeneinander antreten. Jedes Team besteht aus 5 Tributen. Es werden immer Duelle gespielt, aus denen je ein Mitglied eines Teams teilnimmt. Der Unterlegene scheidet aus dem Wettbewerb aus, der Siegreiche bleibt seinem Team erhalten. Somit werden maximal 9 Duelle ausgetragen, bis von einem Team keine Tribute mehr übrig sind und es verloren hat.

Die Duelle werden aus dem Topf der 1000 Wahrheiten gezogen. Nachdem die Regeln des Duells erläutert wurden, darf jedes Team seinen Tribut für den Wettkampf bestimmen.

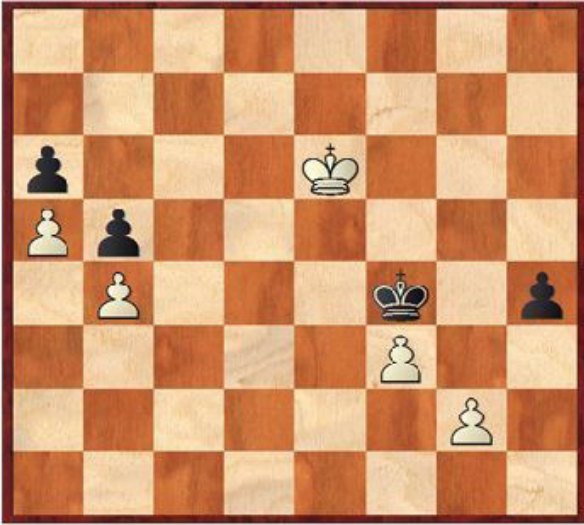
Mögen die Spiele beginnen...





## Thomas' Schachecke

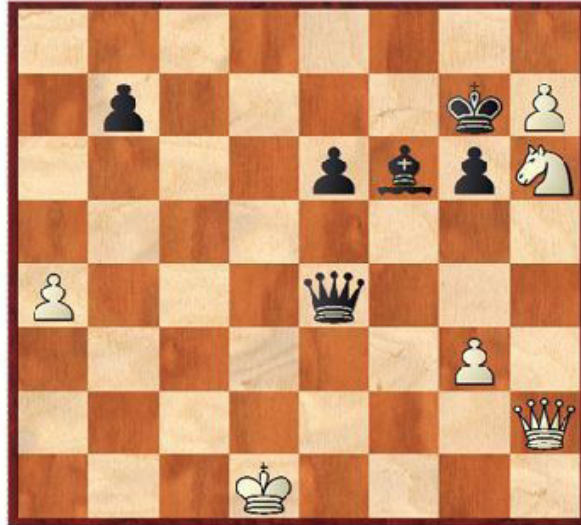
### Aufgabe 2



#### Weiß am Zug

Wie ist die Stellung zu beurteilen?

### Lösung Aufgabe 1



1. h8=D+ Kxh8 2. Sg4+ Kg7 3.Dh7+! Kf8 (3...Kxh7 4. Sxf6+ +-)  
4. Dg8+ Ke7 5. De8+ Kd6 6. Dd7+ Kc5 7. Db5+ Kd6 (7...Kd4  
8. Db4+ Kd5 [8...Kd3 9. Sf2+ +-] 9. Sxf6+ +-) 8. Db6+ (8.Sxf6? Df3+ =  
8...Ke7 9. Dc7+ Kf8 10. Dc8+ Ke7 11. Dd7+ Kf8 12. De8+ Kg7  
13. Dg8+ Kxg8 14. Sxf6+ +-)

## Mädchenschach-Plakate

Die Schachjugend hat zur Förderung des Mädchenschachs ein Plakat entworfen, das mit freundlicher Unterstützung des Schachverbandes in Seriendruck gegangen ist. Seitdem können wir jedem Verein kostenlos Plakate zur Verfügung stellen. Sie können wieder in der Gute-Laune-Bude abgeholt werden. Wir würden uns freuen, wenn ihr diese Plakate in euren Vereinsräumen und bei euren Veranstaltungen aufhängt und uns damit unterstützt, weiter aktiv um schachspielende Mädchen zu werben.



# Jahresrückblick 2013

## April bis Juni



Für alle jungen Schachspieler in Mecklenburg-Vorpommern ist es sicherlich ein Traum, an der Deutschen Einzelmeisterschaft der Jugend teilzunehmen. Dieser Traum wurde für 25 Schachspieler wahr. Sie traten in unterschiedlichen Reisegruppen ihre lange Reise ins thüringische Oberhof an. Als Betreuer vor Ort fungierten Robert Zentgraf, Clemens Armbrüster, Hannes Leisner und Ulrike Schöbel. Es gab viele hart umkämpfte Partien in den

9 Runden bei den Großen und 11 Runden bei den Kleinen. Ein Höhepunkt war sicherlich, dass Ole Schumacher (SF Schwerin) den Preis für die Schönste Partie des Tages gewann. Des Weiteren verkaufte sich die Schachjugend beim Biathlon-Wettkampf überraschend gut, für ein Bundesland aus dem Tiefland. Am traditionellen Blitzabend durften drei Spieler dieses Jahr sogar mit einem der beiden Großmeistern im Team blitzen.

Aus schachlicher Sicht konnte sich die SJ-MV über gute Platzierungen von Rabea Schumann und Henrik Scheel freuen, Henrik holte 50 Prozent der Punkte und Rabea konnte sich sogar über mehr als 50 Prozent freuen. Sie verpasste hierbei nur um zwei Plätze die Top 10.



In der ODEM belegten Kevin Schreiber und Ole Celmer Top 20 Platzierungen in der A-Gruppe und Swenja Wagner belegte Platz 13 in der B-Gruppe.

Am Ende hatten alle viel Spaß auf der DEM und würden gerne wieder kommen. Einen einzigen Wermutstropfen gab es am letzten Abend, als die SJ-MV geschlossen das Champions League Finale sah und mit ansehen musste, wie die falsche Mannschaft gewann. ;-)

## Chessys Knigge-Tipps

In dieser Rubrik hat Chessy für euch wichtige Hinweise, wie ihr euch während des gesamten Turniers verhalten sollt. Als erstes geht es um das richtige Benehmen in der Jugendherberge.

### So macht man's richtig!



Es ist auf jeden Fall ratsam, morgens oder zumindest regelmäßig duschen zu gehen. Das erfrischt und bringt den Kreislauf in Schwung. Jedoch solltet ihr in den Bädern nicht trödeln, da sie morgens viele Teilnehmer benutzen möchten. Und seid sorgsam mit den Duschvorhängen, damit das Bad nach eurer Dusche nicht komplett unter Wasser steht.

Chessy geht mit gutem Beispiel voran, und auch ihr solltet nach jedem Essen (egal, ob morgens, mittags oder abends) darauf achten, dass einer von euch als Tischdienst fungiert. Die Jugendherberge stellt Lappen und Eimer bereit, und in wenigen Minuten ist der Platz wieder blitzblank hinterlassen, damit sich auch der Nächste noch an einen sauberen Tisch setzen kann. Denn ihr wollt euch doch bestimmt auch nicht an einen Platz setzen, der schon von Marmeladen- oder Soßenflecken übersät ist.



Wir können leider nichts dagegen tun, dass die Jugendherberge ein bisschen hellhörig ist. Gerade deswegen müssen wir uns alle rücksichtsvoll und leise im Haus bewegen. Dies gilt insbesondere für die Zeit der Nachtruhe, die um 22:00 Uhr beginnt. Gerade die Jüngeren sollten wie Chessy pünktlich den Weg ins Bett finden, und die Älteren sollten dies entsprechend respektieren und den Lautstärkepegel drosseln.

## Sowas wollen wir gar nicht sehen!



Absolutes No-Go, insbesondere für die Teilnehmer, ist Alkohol auf den Zimmern. Wer sich dabei erwischen lässt, den werden wir sofort nach Hause schicken. Dies verstößt sowohl gegen die Hausordnung der Jugendherberge als auch gegen die Regeln, die die Schachjugend aufgestellt hat. Wir laufen zusätzlich Gefahr, dass uns die Jugendherberge für unsere Meisterschaft nicht mehr als Gast aufnimmt, wenn wir uns hier nicht alle an die Regeln halten.

In den Aufenthaltsräumen solltet ihr stets versuchen, euch an alles zu erinnern, was euch eure Eltern bestimmt schon hundertmal erzählt haben: Die Füße gehören natürlich nicht auf den Tisch, die Sofas sind zum Sitzen und nicht zum Liegen, der Müll wird nicht einfach liegengelassen und die technischen Geräte wie der Fernseher und die Recorder sind keine Spielzeuge.

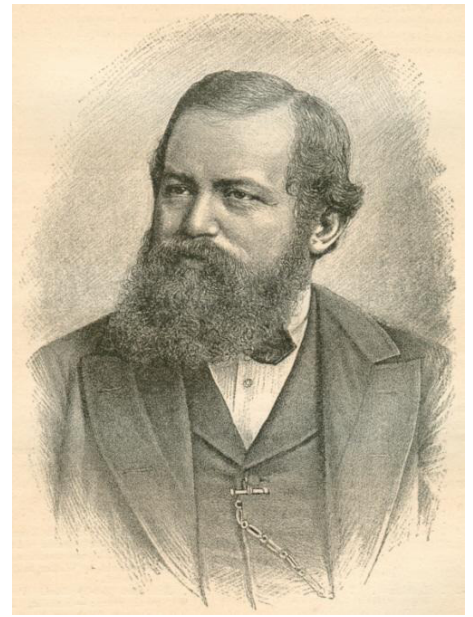


Die Fenster der Jugendherberge sollten nur angeklappt und nicht vollständig geöffnet werden. Auf keinen Fall soll man sich aus dem geöffneten Fenster lehnen und damit riskieren, hinaus zu fallen. Es sind dadurch leider schon die schlimmsten Sachen passiert, die wir unbedingt vermeiden wollen.

## Die Schach-Geschichtsstunde

In dieser Rubrik geht es in diesem Jahr um den Rückblick auf die ersten Schachweltmeister. Der erste Weltmeister der Schachgeschichte wurde am 14. Mai 1836 in Prag als Wilhelm Steinitz geboren. Wilhelm Steinitz starb am 12. August 1900 in New York, seine höchste historisch nachträglich berechnete ELO beträgt 2826.

Eine von Steinitz' großen, bleibenden Leistungen sind seine Beiträge zur Weiterentwicklung der Eröffnungstheorie. So wurden mehrere Varianten in Schacheröffnungen nach ihm benannt. So zum Beispiel die Verbesserte Steinitz-Verteidigung in der Spanischen Eröffnung, die Steinitz-Variante in der Französischen Verteidigung und das Steinitz Gambit in der Wiener Partie.



Weiterhin leistete Steinitz große Pionierarbeit zum Thema Stellungsbeurteilungen. So stammen folgende Regeln zur Stellungsbeurteilung von ihm:

- Das Materialverhältnis,
- die Wirkungskraft der Figuren,
- die Wirkungskraft der Bauern,
- die Postierung der Bauern,
- die Königstellung sowie
- das Zusammenspiel aller Figuren.

Im Jahre 1885 wurde der Ruf nach einem Weltmeisterschaftskampf immer lauter, sodass sich mehrere Sponsoren zusammenschlossen, um diesen zu finanzieren.



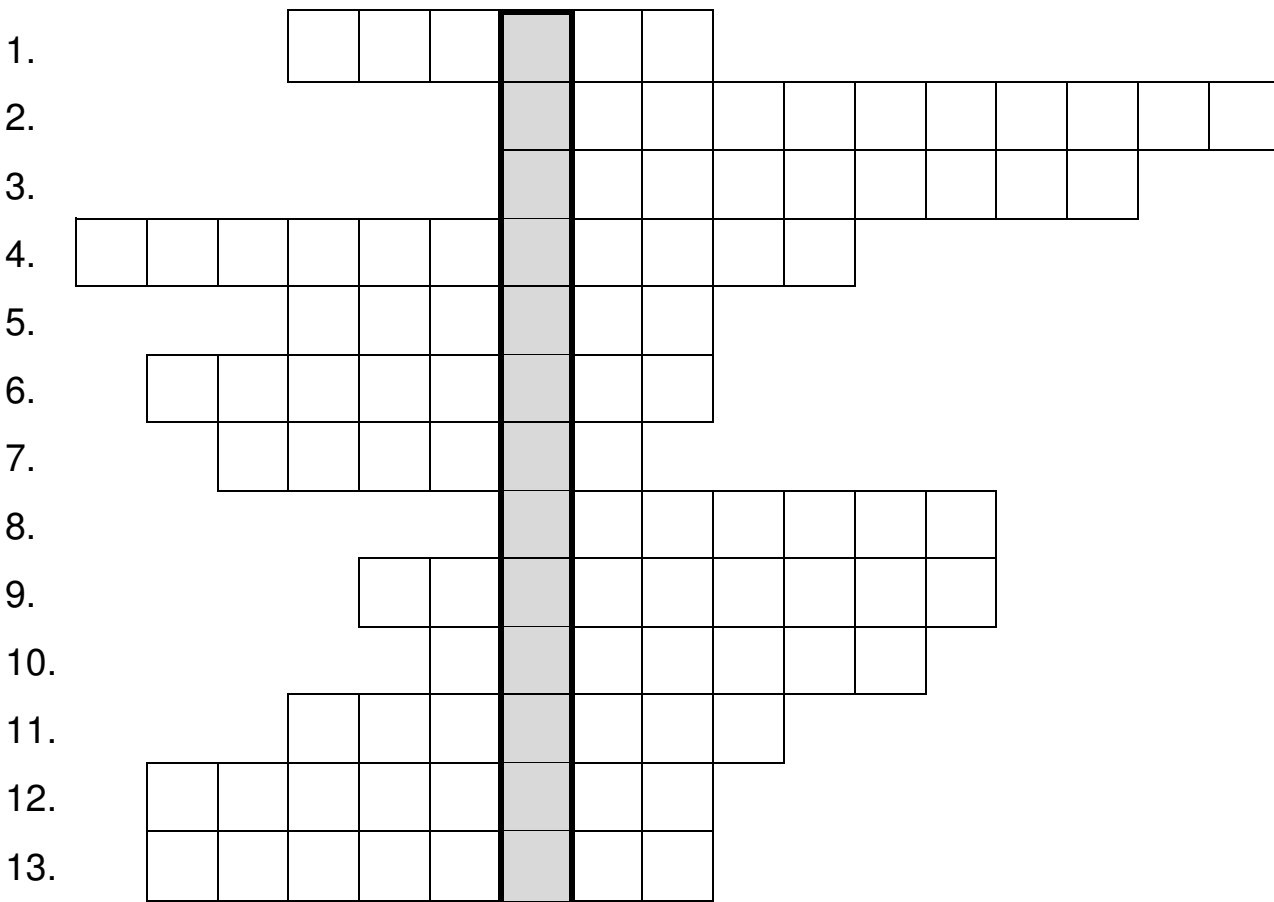
So kam es, dass am 11. Januar 1886 die erste Partien in New York gespielt wurden, weitere Spielorte waren St. Louis und New Orleans. Als Kontrahenten standen sich Wilhelm Steinitz und Johannes Hermann Zukertort gegenüber. Wilhelm Steinitz gelang es, den Wettkampf mit 12,5 - 7,5 zu gewinnen, obwohl er zu Beginn noch mit 1 - 4 zurück lag. Jedoch fing er sich relativ schnell, während Zuckertort physisch und

psychisch immer mehr an seine Grenzen gelang. Als eine weitere Besonderheit ist überliefert, dass Steinitz während des Wettkampfes seine Partien für seine Zeitung „International Chess Magazine“ analysierte.

Steinitz verteidigte seinen Titel mehrere Male, wobei jeder Wettkampf in der neuen Welt stattfand, denn Steinitz hatte mittlerweile die amerikanische Staatsbürgerschaft angenommen. Erst 1894 verlor er seinen Titel an einen jungen Herausforderer. Um wen es sich dabei handelt, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.

# Rätselecke

## Worträtsel



1. Wie heißt das Maskottchen der Deutschen Schachjugend?
2. Wie heißt der älteste Teilnehmer der diesjährigen LEM?
3. Unter welchen Namen ist die tägliche LEM-Zeitung bekannt?
4. Der ausrichtende Verein heißt SV Malchower ...?
5. Wie heißt der jüngste Teilnehmer der diesjährigen LEM?
6. Aus welchem Land kommt der aktuelle Schach-Weltmeister?
7. Welcher Landesmeister aus 2013 ist dieses Jahr nicht bei der LEM dabei?
8. In welcher Stadt wohnen die meisten Vorstandsmitglieder der Schachjugend M-V?
9. Wo finden die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft 2014 statt?
10. Wo fand 2006 die Landeseinzelmeisterschaft der Schachjugend M-V statt?
11. Wie heißt der Hauptschiedsrichter bei der LEM?
12. Welcher Landesmeisterin aus 2013 ist dieses Jahr nicht bei der LEM dabei?
13. Aus welcher Stadt kommt der Verein mit den meisten Teilnehmern an der LEM 2014?

Lösungen von gestern:

Die Drei Damen:

Frau Weiß trägt nicht die rote Bluse, da sie den Satz beendet. Demnach Frau Weiß grün, Frau Rot weiß und Frau Grün rot.

Die Insel der Lügner:

Es gibt 99 Lügner, da nur einer die Wahrheit sagen kann.

Damals war's:

28.08.888

# Impressionen des Anreisetages



